

T.66

Klausurvorschläge

Mündliche Prüfung: Bergbaufolgelandschaften und ein zukunftsfähiger Strukturwandel im Geiseltal

Marcus Hillerich



© RAABE 2024

© 2020–2024, Interessen- und Förderverein "Geiseltalsee" e.V., Foto: Roland Karge

In diesem Vorschlag für eine mündliche Prüfung liegt der Fokus auf der Entwicklung des Braunkohlentagebaus im Geiseltal. Die Schülerinnen und Schüler untersuchen die bergbauliche Entwicklung bis 1990, den Einfluss auf Landschaft und Wirtschaft. Mit dem Kartenmaterial werden die unterschiedlichen Zeitebenen und somit der Strukturwandel deutlich. Die zeitliche Abfolge der Ereignisse wird in einem Material abgebildet, damit ein schneller Zugriff für die Lernenden möglich ist.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	11/12/13
Dauer:	2 bis 4 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	1. Sachkompetenz; 2. Urteilskompetenz; 3. Handlungskompetenz
Methoden:	Bildanalyse, Datenauswertung, Interpretation, Kartenarbeit, Textarbeit
Materialart:	Karte, Diagramm, Tabelle, Grafik
Inhalt:	Thematisierung des Strukturwandels in industriell geprägten Räumen und die Herausbildung von diversifizierten Wirtschaftsregionen im Zusammenhang mit veränderten Produktionsbedingungen und einer weiterentwickelten Infrastruktur. Verständnis von wirtschaftlichen und politischen Entscheidungen sowie von Auswirkungen auf denographische, sozioökonomische und ökologische Aspekte.

Fachliche Hinweise

Das Geiseltal war vor dem Aufkommen des Bergbaus von zahlreichen kleinen Siedlungen geprägt, deren Bewohner hauptsächlich von der Landwirtschaft lebten. Der Beginn des Braunkohlenbergbaus brachte einen tiefgreifenden Strukturwandel mit sich, der die ländliche Region in ein Bergbaurevier verwandelte. Bereits 1698 wurde Kohle in der Nähe des Zöbiger Wäldchens entdeckt. Der mechanisierte Abbau begann im späten 19. Jahrhundert mit dem Zusammenschluss kleinerer Gruben zu großen Tagebauen.

Die Industrialisierung im 19. Jahrhundert führte zu einem wachsenden Bedarf an Brennstoffen, wodurch die Braunkohle an Bedeutung zunahm. Neben privaten Haushalten waren Zuckerfabriken, Zingel-, Kattun- und Spiritusbrennereien sowie Brauereien wichtige Abnehmer. Mit dem Ausbau von Eisenbahnstrecken stieg der Bedarf an Kohle weiter. Die technische Entwicklung ermöglichte effizientere Abbauverfahren, wodurch die Förderung im offenen Tagebau die Tiefbaus übertraf. Die Eröffnung von Eisenbahnlinien verbesserte zudem den Absatz der Kohle aus dieser peripheren Region heraus erheblich.

Der Tagebau Mücheln spielte ab dem 20. Jahrhundert eine entscheidende Rolle in der Entwicklung des Geiseltals, da ausreichende Erfahrungen und technische Möglichkeiten für einen industriellen Großtagebau vorhanden waren. Die Kohle aus dem Geiseltal eignete sich zur Brikettierung, was die Nachfrage weiter steigerte. Die Entwicklung der Chemieindustrie

M 1 Überblick und Aufgaben

Das Geiseltal gehört zum Landkreis „Saalekreis“ im Bundesland Sachsen-Anhalt. Namengebend ist die Geisel, ein Nebenfluss der Saale, die in der Stadt Mücheln entspringt. Nach jahrhundertelangem Kohleabbau entstehen hier nun Bergbaunachfolgelandschaften.

CONCODRIA-SEE – „Erdlawine riss Teile Nachterstedts in den Abgrund der verfluteten Bergbaugrube“ (18.07.2010)

NATURSCHUTZPREIS – Geiseltalsee als „Lebendiger See des Jahres 2023“ ausgezeichnet (22.03.2023)

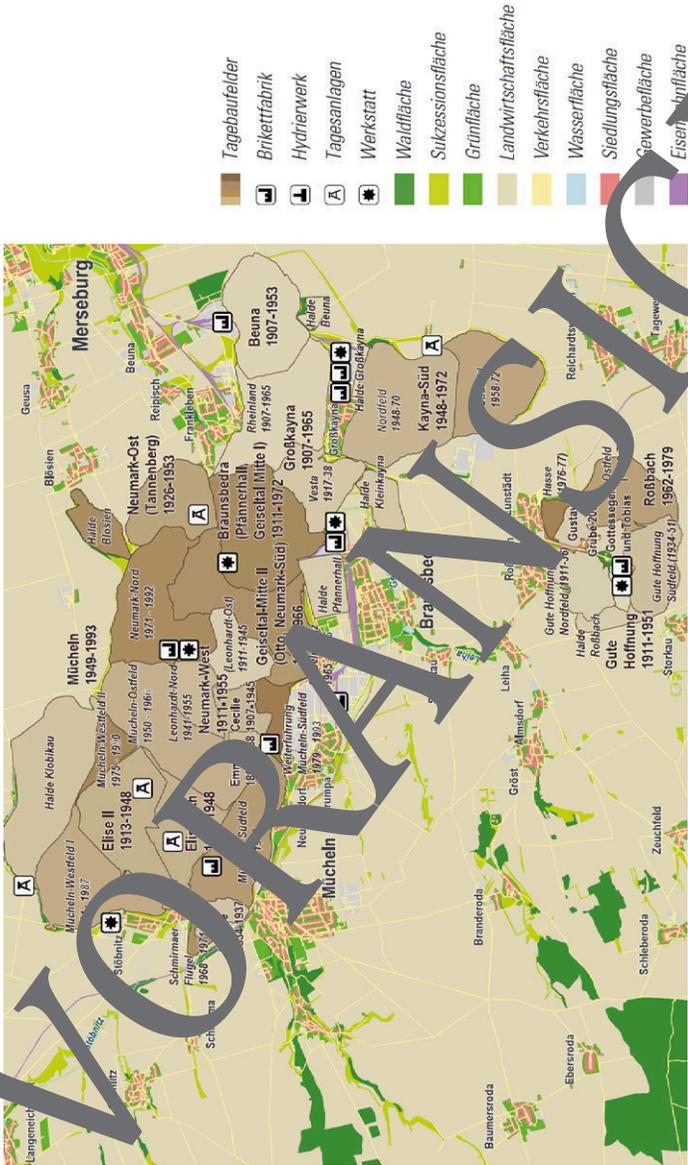
Aufgaben

1. **Lokalisieren** Sie das Geiseltal und **kennzeichnen** Sie die Flächenutzung sowie wirtschaftliche Situation um das Jahr 1980.
2. **Erläutern** Sie die raumrelevanten, ökonomischen und demographischen Entwicklungen, die sich seit 1980 ergeben haben.
3. **Nehmen** Sie **kritisch Stellung** zu der Zukunftsfähigkeit der Entwicklungen im Geiseltal.

Flächennutzung im Geiseltal um 1980 und 2022

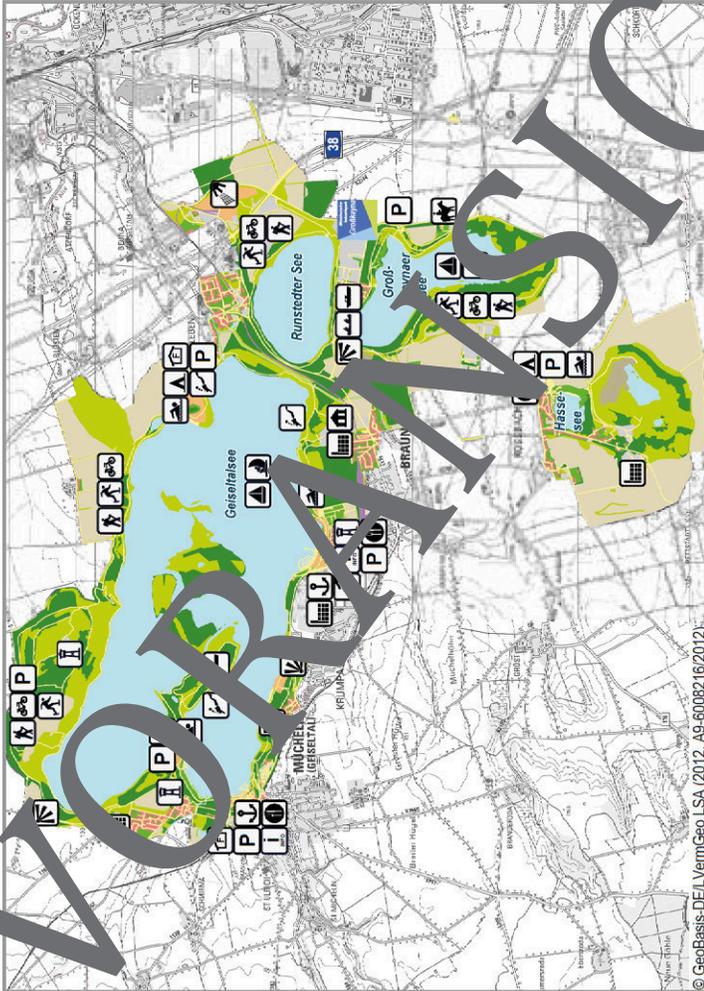
M 2

© RAABE 2024



Quelle: Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH, https://www.lmbv.de/wp-content/uploads/2021/04/dok03_Geiseltal.pdf (Zugriff 27.06.2024)

- Aussichtspunkt
- Aussichtsturm
- Badestrand
- Bootsanleger
- Camping
- Denkmal
- Ferienhaussiedlung
- Gastronomie
- Gewerbegebiet
- Hafen
- Information
- Paddeln
- Parkplatz
- Radweg
- Reiten
- Segeln
- Skating
- Solarpark
- Tauchen
- Wandern
- Windsurfen



Quelle: Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH, https://www.lmbv.de/wp-content/uploads/2021/06/2021-06-03_Geiseltal.pdf (Zugriff 27.06.2024)

Braunkohleförderung im Geiseltal

M 3

ab 1834	<ul style="list-style-type: none"> • erste Aufschlüsse der Tagebaue im Geiseltal
1866–1949	<ul style="list-style-type: none"> • Eröffnung der Eisenbahnlinie Querfurt–Mücheln–Merseburg • Inbetriebnahme zahlreicher Brikettfabriken; Kohleförderung 1915: 6,1 Mio. t
1950–1990	<ul style="list-style-type: none"> • Kohleförderung: 41,1 Mio. t/12.000 Beschäftigte (1957) • mehrfache Verlegung von Bächen und Flüssen • Überlagerung von 12 Ortschaften (1929–1931), Umsiedlung von 12.500 EW
1991–2002	<ul style="list-style-type: none"> • Ende Tagebau Mücheln (1997) und weiteren Tagebaue sowie Brikettfabriken • Kohleförderung 1993: 0 t/300 Beschäftigte (1994) • Bergbausanierung, Rückbaumaßnahmen und Rekultivierung
2003–2016	<ul style="list-style-type: none"> • Beginn der Fremdflutung der Tagebaue mit Wasser aus der Saale (2003) • Eröffnung der Solarparks Geiseltalsee (2004) und Beuna (2016) • Entwicklung des Industrie- und Gewerbeparks Großkayna (ab 2005) • Teilfreigebe des Geiselsees für touristische Aktivitäten (2012) • Autobahnbindung von und an Flughafen Leipzig/Halle

© RAABE 2024

Quelle: https://www.lmz.de/wp-content/uploads/2021/04/Flutung_Tgb_Muecheln_2003.pdf; https://static.agora-energiawende.de/fileadmin/projekte/2022/2021_06_DE_Deutsche_Braunkohlewirtschaft/A-EW_248_Deutsche-Braunkohlenwirtschaft_2021_WEB.pdf (Zugriff 27.06.2024)

Die Notenstufen

Die Note „**Gut**“ (**11 Punkte**) verlangt, dass Prüflinge die Aufgabe voll erfassen und alle drei Teilaufgaben im Zusammenhang und umfassend bearbeiten. Die Argumentation der Prüflinge stützt sich zum einen auf die Verknüpfung der zentralen Aussagen des gegebenen Materials und zum anderen auf Sach-, Methoden- und Orientierungskompetenz mit deutlichem Bezug zum Thema. Der Strukturwandel im Geiseltal wird hinsichtlich Flächennutzung, demographischer und sozioökonomischer Aspekte umfassend anhand **M 1–M 4** dargestellt. Die Analyse der Entwicklung des Braunkohlenbergbaus erfolgt detailliert mithilfe von **M 2** und **M 3**. Die Prüflinge erläutern ausgehend von den naturräumlichen Gegebenheiten die enorme wirtschaftliche Bedeutung des Geiseltals hinsichtlich Wirtschaftsausrichtung, Arbeitskräftesituation und Bedeutung sowie Zukunftsfähigkeit für die Region (**M 1–M 4**). Sie verweisen auf die erheblichen Veränderungen im Hinblick auf die Flächennutzung, Diversifizierung und Schaffung touristischer Angebote. Zentrale Begriffe wie Reindustrialisierung, Deindustrialisierung, Reindustrialisierung und Tertiärisierung werden genannt und erläutert. Der Vortrag ist sachlogisch strukturiert, fachsprachlich korrekt und wird weitgehend frei gehalten.

Die Note „**ausreichend**“ (**5 Punkte**) verlangt vom Prüfling eine Bearbeitung der drei Teilaufgaben, die die Flächennutzung (1981 vs. 2021), die Entwicklung des Braunkohlenbergbaus und die Nachnutzung im Geiseltal in Grundzügen darstellt (**M 1–M 4**). Der wirtschaftliche Strukturwandel wird beschrieben (**M 1–2**). Einzelne Aspekte im Zusammenhang mit der Erörterung der ökonomischen Auswirkungen sowie der ökologischen Probleme werden genannt. Die Anwendung der Fachsprache erfolgt ohne erhebliche Mängel. Der Vortrag ist sachgerecht und in den wesentlichen Bereichen folgerichtig.

Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.
Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online
14 Tage lang kostenlos!

www.raabits.de

